17 IV 1915

Sehr geehrter Herr Rosenacker

Ich fand in den letzten Tagen leider keine Zeit Ihnen meinen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 12. April auszusprechen, an dem mich besonders gefreut hat dass Sie meiner Bemerkung über den "Antisemitismus in vielen Kreisen" widersprechen und erledigen. Dass Sie der Ansicht sind, Deutschland habe den Krieg gewollt, tut mir leid, kann ich sie aber versichern dem einige Gründe für diese Ansicht könnte man schon anführen. Nur verstehe ich nicht wie die Engländer die Gegengründe erledigen wollen, die nach meiner Auffassung viel gewichtiger sind. Denn es ist denn doch recht merkwürdig dass Deutschland einen Krieg mit England, Russland, Frankreich, Belgien, Montenegro, Serbien und Japan "gewollt" haben sollte.
Das kann doch nur ein Krieg wünschen will und vorbereitet kann wir abgemessen sein Gegner (wie es wir 1870 war) und vorbereitet sie nicht — ? ?
Ebenso merkwürdig ist doch ein Land dessen Organisation bald weltbekannt ist noch "Marken" des gewollten Krieges schon mit Nahrungsmittel u. a. knapp

? also sich gar nicht ordentlich vorbereitet hat
Leitahnis dass es nicht mit der Sicherheit eines Nickel mitgehen
von Italien - also zu seinem Vorteil - gerechnet haben
wollte, die, sobald England mitging, klar war.
Und bei diesem "gewollten" Krieg noch der Einmarsch
in Belgien das England mit reissen musste, selbst wenn
es Frankreich eine Hilfe nicht sehr zugesichert hatte.
Natürlich geht der Gegner des ganzen Gegenargumente mit
der Behauptung aus dem Wege: Deutschland ist eben
vernichtet geworden. Dass das nicht der Fall ist wissen
Sie so gut wie ich. Da aber nun Deutschland nicht
vernichtet geworden, bei dem alle Chancen auf Seiten
des Gegners, muss nicht gut gewollt haben.
Was die andere Frage betreffend Holland anbelangt, so
haben sie leider recht.
Die " " Hollands spukt noch in sehr
vielen der noch immer unpolitischen Deutschen Köpfe.
Aber ich möchte Ihnen doch sagen dass eine vernünftige
? Unter uns gesagt, auch das "gefährlich"
? von dem Herr von Trotha gehört der entgegengesetzte
Ansicht ist. Für Deutschland genügt die ganze die Rhein schiffahrt garantierte Rheinmündung ? die
Rhein mündung oder die Schelde betrifft wie Lage.
Ich persönlich bin ausserdem der Ansicht dass eine
militärische Besetzung Hollands auf Zeit politischen

Gebiet an Deutschland für Holland ein sehr großer Vorteil sein würde, - viel größer als für Deutschland - und das ohne Verlust der politischen und nationalen Selbständigkeit, ich verstehe aber daß man darüber anders denken kann. Zumal wenn man dadurch die politische Selbständigkeit für bedroht ansieht. Ich glaube aber jedenfalls daß auch der größte Sieg Deutschland keine? Hollands entfalten würde, so weit ich unsere heutigen heute kenne - machen lediglich anti deutsche Zeitungen die Bedrohung für den Fall des Sieges geringer oder für den Fall des Nichtsiegens die Stimmung des großen Nachbarn besser?

Herzlich grüßt

Tilburg 5. April 1915

Geehrter Herr Raemaekers!

Vielen Dank für die Übersendung Ihrer Zeichnung an der ich nur bedauere dass Sie sie wieder zurückerhalten haben (Had you did'nt sign it)
Allerdings ist der "Raemaekers" zu gut zu erkennen um nicht auch für jeden Unbeteiligten als solcher zu erkennen sein.
Entschuldigen Sie dann ist die bei der Gelegenheit mit der Frage behäftigt wann Ihre Zeichnungen nie Allgemeinen eine so ausgesprochene anti deutsche Tendenz zeigen. Ich finde für einen neutralen Zeichner in einem neutralen Lande ist doch die Gelegenheit hervorragend seine Kritik noch deutlicher seinen auszuüben, an Stoff dazu fehlen auch die Gegner des Deutschen in Hülle und Fülle. Vielleicht finden Sie dann das Antideutsche hier in vielen Kreisen mehr Anklang findet als das Gegenteil. Oder entspricht es Ihrer eigenen politischen Überzeugung?
Tatsache ? ist jedenfalls dass ohne die deutschen Zensur Ihre Zeichnungen zum Teil in der deutschen Presse ein Echo gefunden haben würden, dass für Holland wieder sehr unangenehm geklungen hätte. Das kann Ihnen allerdings ziemlich einerlei sein, aber immerhin. Hochachtungsvoll